

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Stenographischer Dienst und Ausschusssdienst

N i e d e r s c h r i f t

Umwelt- und Agrarausschuss

16. WP - 20. Sitzung

am Donnerstag, dem 21. September 2006, 9:30 Uhr
in der Halle der Landwirtschaftskammer auf dem Messegelände der NORLA

Anwesende Abgeordnete

Klaus Klinckhamer (CDU)

Vorsitzender

Axel Bernstein (CDU)

Claus Ehlers (CDU)

Hartmut Hamerich (CDU)

Herlich Marie Todsén-Reese (CDU)

Konrad Nabel (SPD)

Ulrike Rodust (SPD)

Detlef Matthiessen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Günther Hildebrand (FDP)

Weitere Abgeordnete

Martin Kayenburg (CDU)

Fehlende Abgeordnete

Dr. Henning Höppner (SPD)

Sandra Redmann (SPD)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

Tagesordnung:	Seite
1. Teilnahme an der Eröffnungsveranstaltung in der Halle der Landwirtschaftskammer, anschließend Rundgang	4
2. Abschlussgespräch in der Halle der Landwirtschaftskammer	5
a) mit Vertretern der Landwirtschaftskammer	
b) mit Vertretern der Arbeitsgemeinschaft Schleswig-Holsteinischer Tierzüchter	
3. Verschiedenes	7

Der Vorsitzende, Abg. Klinckhamer, eröffnet die Sitzung um 9:30 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Punkt 1 der Tagesordnung:

Teilnahme an der Eröffnungsveranstaltung in der Halle der Landwirtschaftskammer, anschließend Rundgang

Der Ausschuss nahm an der Eröffnungsveranstaltung sowie dem anschließenden Rundgang teil. Dabei informierte er sich bei den Landfrauen, auf dem Bauernmarkt, über Knickpflege und Holzverarbeitung, bei der Firma Honemeier, beim Erfinderclub Schleswig-Holstein, beim Stand der Edeka über gesunde Ernährung sowie über den Bauerntreff.

Punkt 2 der Tagesordnung:

Abschlussgespräch in der Halle der Landwirtschaftskammer

a) mit Vertretern der Landwirtschaftskammer

b) mit Vertretern der Arbeitsgemeinschaft Schleswig-Holsteinischer Tierzüchter

- a) Präsident Früchtenicht berichtet über den derzeitigen Stand in der Kammer - Personal, Finanzierung, Standort. In diesem Zusammenhang lädt er den Ausschuss zu einem Informationsbesuch im nächsten Jahr in das Gartenbauzentrum in Ellerhoop ein. Ferner berichtet er über die Bereiche Pflanzenschutz und sozioökonomische Beratung.

Er geht sodann auf die gerichtliche Auseinandersetzung mit Humana ein und legt dar, dass beim Landgericht Kiel ein Verfahren gegen die Humana-Gruppe eingeleitet worden sei. Hier solle geklärt werden, dass die Lufa kein Verschulden treffe.

Abschließend stellt er fest, dass die Landwirtschaftskammer den Turn around geschafft habe und die Einsparungen, die ihr auferlegt worden seien, erbringen könne.

In der folgenden Diskussion wird insbesondere die sozioökonomische Beratung angesprochen. Hier macht Präsident Früchtenicht deutlich, dass zum einen die Honorare sicherlich erhöht werden müssten. Zum anderen werde es nicht mehr möglich sein, geschlechterspezifische Beratungen durchzuführen. Geleistet werden könne Unternehmensberatung im allgemeinen Sinne.

- b) Die Vertreter der Arbeitsgemeinschaft Schleswig-Holsteinischer Tierzüchter, insbesondere Herr Schoof, Herr Dr. Lüpping und Herr Leisen, gehen, nachdem sie einen kurzen Überblick über die Arbeit der Arbeitsgemeinschaft Schleswig-Holsteinischer Tierzüchter gegeben haben, insbesondere auf das derzeit in der Novelle befindliche Tierschutzgesetz ein. Sie heben die noch fehlenden Durchführungsbestimmungen, das Thema Zuchtwertfeststellung und Leistungsprüfung hervor. In diesem Zusammenhang fordern sie die Einrichtung von anerkannten Stellen als wesentliches Instrument der Überwachung, Neutralität und Wettbewerbsfähigkeit.

Des Weiteren gehen sie auf die anstehende Neuordnung im Rahmen der Tiertransportverordnung und hier die Temperaturmarge ein.

Außerdem werden eine Rahmenregelung für staatliche Beihilfen im Agrarsektor, insbesondere die Möglichkeit der Kostenerstattung bei Impfungen, thematisiert.

St Rabiun legt dar, dass die Bundesrepublik aufgrund eines Vertragsverletzungsverfahrens dazu gehalten sei, das Tierzuchtgesetz zu novellieren. Die Landesregierung werte die Tierzucht in Schleswig-Holstein hoch; diese beruhe auf einem hohen Leistungsstandard der Verbände.

AL Pieper ergänzt, parallel zum Gesetzgebungsverfahren müsse man darüber nachdenken, wie die Ausführungsbestimmungen aussähen. Ziel müsse sein, dass keine Wettbewerbsverzerrungen entstünden.

Der Ausschuss bittet darum, ihm die vorgetragene Argumentation in schriftlicher Form zur Verfügung zu stellen. - Die Vertreter der Arbeitsgemeinschaft Schleswig-Holsteinischer Tierzüchter sagen dies zu.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung, **Verschiedenes**, liegt nichts vor.

Der Vorsitzende, Abg. Klinckhamer, schließt die Sitzung um 14:00 Uhr.

gez. Klaus Klinckhamer
Vorsitzender

gez. Petra Tschanter
Geschäfts- und Protokollführerin